

Der Verdacht ward durch dergleichen erzählte Sagen noch mehr gestärkt, so daß man gar in England dadurch mutmassete, daß die befragten Tempelherren in irgend etwas falsch geschworen hätten (\*).

Man ärgerte sich auch wirklich an diesen heimlichen Versammlungen, selbst viele in England befragte Ritter räumten dieses Ärgernis ein und wünschten die Abstellung der Sache.

Wilhelm von Clifton (\*\*) sagt ausdrücklich, daß die heimliche Aufnahme Verdacht gebe, und längst gegeben habe.

Thomas de Tocei (\*\*\*) versichert, daß daher der Verdacht entstehe, und diese Gewohnheit eine Abänderung fodere.

Dieses sagen auch mehrere Zeugen, als Roger von Heton (†), ein Minorit der nichts Böses zu sagen weiß. Er behauptet, daß ein grosses Ärgernis aus dieser Sache entstehe.

Weil man nun einmal wegen der heimlichen Versammlungen Verdacht hatte, so setzte man sich einzelne Ideen zusammen, und bildete sie fast zu Systemen aus. So entstanden z. B. folgende Sagen:

Ein Minorit (††) hat gehört, daß ein  
 A 4 Tempel

(\*) S. 521. n. 20.

(\*\*) S. 306. n. 44.

(\*\*\*) S. 394. (†) S. 527. n. 1. (††) S. 521. n. 10.